



POLIZEI
BERLIN



Ausgewählte Fallzahlen der
Politisch motivierten Kriminalität
in Berlin

1. Halbjahr 2014

Stand: 26. August 2014

Herausgeber:
Der Polizeipräsident in Berlin
Landeskriminalamt
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin
Tel.: 030/4664-0
030/4664-4664 (Bürgertelefon)
Fax: 030/4664-82 29 51 10
E-Mail: lka5@polizei.berlin.de
Internet: www.polizei.berlin.de

Entwicklung der Fallzahlen im Überblick

Gesamtaufkommen	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014	Veränderung
Politisch motivierte Kriminalität	1529	1731	↗
PMK – rechts	657	700	↗
PMK – links	565	724	↑
PM-Ausländerkriminalität	78	66	↘
Sonstige/Nicht zuzuordnen	229	241	→

Gewaltdelikte	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014	Veränderung
Politisch motivierte Kriminalität	224	324	↑
PMK – rechts	41	47	↗
PMK – links	143	241	↑
PM-Ausländerkriminalität	17	20	↗
Sonstige/Nicht zuzuordnen	23	16	↓

1	Vorbemerkungen	5
2	Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität	
2.1	Entwicklung der Fallzahlen PMK	8
2.2	Betrachtung des Fallaufkommens PMK in den Bezirken	8
2.2	Fallaufkommen PMK im Unterthema „sexuelle Orientierung	9
3	Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität – rechts	
3.1	Entwicklung der Fallzahlen PMK – rechts	10
3.2	Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – rechts	10
3.3	Betrachtung des Fallaufkommens PMK – rechts in den Bezirken	11
4	Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität – links	
4.1	Entwicklung der Fallzahlen PMK – links	12
4.2	Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – links	12
4.3	Betrachtung des Fallaufkommens PMK – links in den Bezirken	13
5	Fallzahlen Politisch motivierte Ausländerkriminalität	
5.1	Entwicklung der Fallzahlen PMAK	14
5.2	Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMAK	14
5.3	Betrachtung des Fallaufkommens PMAK in den Bezirken	15
6	Fallzahlen Sonstige/Nicht zuzuordnen	
6.1	Entwicklung der Fallzahlen „Sonstige/Nicht zuzuordnen“	16

1 Vorbemerkungen

Im vorliegenden Lagebild werden die Entwicklungen in den drei Phänomenbereichen Politisch motivierte Kriminalität – rechts (PMK – rechts), Politisch motivierte Kriminalität – links (PMK – links) sowie Politisch motivierte Ausländerkriminalität (PMAK) betrachtet. Im Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ sind die Fälle der PMK enthalten, die keinem der drei vorgenannten Phänomenbereiche zugeordnet werden konnten.

Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität beinhalten die Fälle, die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPM-D-PMK) meldepflichtig sind. Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren abgeschlossen wurde.

Ein Fall kann mehrere Straftaten beinhalten, die aufgrund des engen motivationalen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhangs als ein „Lebenssachverhalt“ gezählt werden (z.B. ein Landfriedensbruch, begangen durch mehrere Täter auf einem Platz und benachbarten Nebenstraßen - mehrere Anzeigen, Zusammenfassung zu einem Fall).

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Politisch motivierte Gewaltkriminalität, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

- Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung (§§ 129a, 129b StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus

schwerwiegende Politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen die §§ 89a, 89b und 91 StGB¹ erfasst.

- Bei der Gewaltkriminalität handelt es sich um Politisch motivierte Kriminalität, die eine besondere Gewaltbereitschaft der Straftäter erkennen lässt. Sie umfasst Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbruch, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung sowie Widerstands- und Sexualdelikte.
- Propagandadelikte sind Verstöße gegen den § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen den § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).
- Als sonstige Delikte werden alle Fälle dargestellt, die nicht Terrorismus, Gewalt- oder Propagandadelikte sind.

Darüber hinaus werden bestimmte Tatbestände erfasst, weil sie Staatsschutzdelikte² sind, selbst wenn im Einzelfall eine politische Motivation nicht festgestellt werden kann. Diese Fälle werden als Deliktsqualität „Staatsschutzkriminalität ohne explizite politische Motivation“ im Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ klassifiziert.

Um das Motiv eines Falles auswertbar darzustellen, werden diesem bundeseinheitlich verbindliche Themenfelder bzw. Unterthemen zugeordnet. So ist z. B. fremdenfeindlich ein Unterthema des Themenfeldes „Hasskriminalität“.

Ein Fall wird bei der Auswertung der Motivation so oft gezählt, wie ihm Themenfelder bzw. Unterthemen zugeordnet wurden (z. B. fremdenfeindlich und zugleich antisemitisch).

¹ § 89a StGB: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

§ 89b StGB: Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

§ 91 StGB: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

² §§ 80 - 83, 84 - 86a, 87 - 91, 94 - 100a, 102 - 104a, 105 - 108e, 109 - 109h, 129a, 129b, 234a oder 241a StGB

Demnach führt die Summierung der Fallzahlen in den einzelnen Unterthemen grundsätzlich nicht zum tatsächlichen Fallzahlenaufkommen.

Die Zählung der Tatverdächtigen erfolgt fallbezogen. Wurde ein Täter im selben Jahr zu mehreren Fällen bekannt, wird er mehrfach gezählt.

Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Polizeibeamte werden als Opfer im Rahmen des KPMD-PMK in Berlin grundsätzlich nicht erfasst, um unvollständige und missverständliche Auskünfte zu vermeiden. Denn politisch motivierte Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte ereignen sich häufig bei Auseinandersetzungen im Rahmen von Demonstrationen. Die Anzahl der verletzten Polizeibeamten ist dabei nicht immer bekannt und auch im Nachhinein nicht zuverlässig zu ermitteln, so dass über die genaue Anzahl verletzter Polizeibeamter keine belastbaren Auskünfte gegeben werden können.

Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – ggf. bis zum endgültigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

2 Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität

2.1 Entwicklung der Fallzahlen PMK

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014
Terrorismus	7	3
Gewaltdelikte	224	324
Propagandadelikte	501	479
sonstige Delikte	797	925
PMK gesamt	1529	1731

Fallaufkommen PMK nach Deliktsarten

2.2 Betrachtung des Fallaufkommens PMK in den Bezirken

	PMK gesamt		↙ Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014
Charlottenburg-Wilmersdorf	93	116	5	13
Friedrichshain-Kreuzberg	317	379	81	136
Lichtenberg	83	82	8	14
Marzahn-Hellersdorf	61	97	8	8
Mitte	309	432	41	87
Neukölln	99	139	8	22
Pankow	128	111	16	16
Reinickendorf	55	64	10	6
Spandau	34	29	1	1
Steglitz-Zehlendorf	46	40	2	2
Tempelhof-Schöneberg	116	125	5	7
Treptow-Köpenick	188	117	39	12
Berlin gesamt	1529	1731	224	324

Fallaufkommen PMK in den Bezirken nach Deliktsarten

2.3 Fallaufkommen PMK im Unterthema „sexuelle Orientierung“

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014
Gewaltdelikte	19	13
Propagandadelikte	1	1
sonstige Delikte	44	34
Gesamt	64	48

Fallaufkommen PMK "sexuelle Orientierung" nach Deliktsarten

3 Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität - rechts

3.1 Entwicklung der Fallzahlen PMK – rechts

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014
Gewaltdelikte	41	47
Propagandadelikte	391	380
sonstige Delikte	225	273
PMK - rechts	657	700

Fallaufkommen PMK - rechts nach Deliktsarten

3.2 Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – rechts

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	Trend
PMK - rechts	657	700	7%
↳ antisemitisch	95	58	-39%
↳ Ausländer-/Asylthematik	2	72	- / -
↳ fremdenfeindlich	165	237	44%
↳ gegen links	33	37	12%
↳ Gewaltdelikte	41	47	15%
↳ antisemitisch	5	0	- / -
↳ Ausländer-/Asylthematik	0	4	- / -
↳ fremdenfeindlich	33	28	-15%
↳ gegen links	4	9	- / -

Fallaufkommen in ausgewählten Themenfeldern und Unterthemen PMK - rechts

3.3 Betrachtung des Fallaufkommens PMK – rechts in den Bezirken

	PMK - rechts		↪ Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014
Charlottenburg-Wilmersdorf	48	49	3	2
Friedrichshain-Kreuzberg	63	51	4	3
Lichtenberg	59	61	3	11
Marzahn-Hellersdorf	45	73	8	6
Mitte	96	115	8	7
Neukölln	42	73	2	6
Pankow	75	58	7	4
Reinickendorf	29	40	1	0
Spandau	26	19	1	0
Steglitz-Zehlendorf	32	21	1	1
Tempelhof-Schöneberg	68	59	0	2
Treptow-Köpenick	74	81	3	5
Berlin gesamt	657	700	41	47

Fallaufkommen PMK - rechts in den Bezirken nach Deliktsarten

4 Fallzahlen Politisch motivierte Kriminalität – links

4.1 Entwicklung der Fallzahlen PMK – links

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014
Gewaltdelikte	143	241
Propagandadelikte	1	1
sonstige Delikte	421	482
PMK - links	565	724

Fallaufkommen PMK - links nach Deliktsarten

4.2 Betrachtung ausgewählter Themenfelder PMK – links

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	Trend
PMK - links	565	724	28%
↳ Ausländer-/Asylthematik	26	104	300%
↳ gegen rechts	165	169	2%
↳ Polizei	183	335	83%
↳ Umstrukturierung	170	122	-28%
↳ Gewaltdelikte	143	241	69%
↳ Ausländer-/Asylthematik	8	46	475%
↳ gegen rechts	38	57	50%
↳ Polizei	90	195	117%
↳ Umstrukturierung	49	31	-37%

Fallaufkommen in ausgewählten Themenfeldern und Unterthemen PMK - links

4.3 Betrachtung des Fallaufkommens PMK – links in den Bezirken

	PMK - links		👉 Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014
Charlottenburg-Wilmersdorf	12	28	1	6
Friedrichshain-Kreuzberg	215	283	65	121
Lichtenberg	12	14	4	3
Marzahn-Hellersdorf	5	12	0	1
Mitte	110	225	16	69
Neukölln	46	47	5	15
Pankow	37	46	9	10
Reinickendorf	16	11	7	6
Spandau	2	5	0	0
Steglitz-Zehlendorf	4	9	1	1
Tempelhof-Schöneberg	10	25	1	2
Treptow-Köpenick	96	19	34	7
Berlin gesamt	565	724	143	241

Fallaufkommen PMK - links in den Bezirken nach Deliktsart

5 Fallzahlen Politisch motivierte Ausländerkriminalität

5.1 Entwicklung der Fallzahlen PM-Ausländerkriminalität

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014
Terrorismus	7	3
Gewaltdelikte	17	20
Propagandadelikte	2	1
sonstige Delikte	52	42
PMAK	78	66

Fallaufkommen PMAK nach Deliktsarten

5.2 Betrachtung ausgewählter Themenfelder PM-Ausländerkriminalität

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	Trend
PMAK	78	66	-15%
↳ Ausländer-/Asylthematik	1	12	- / -
↳ Islam./Fundamentalismus	11	9	-18%
↳ Krisenherde/Bürgerkriege	23	3	-87%
↳ PKK/Kurdenproblematik	4	7	75%
↳ Gewaltdelikte	17	20	18%
↳ Ausländer-/Asylthematik	0	6	- / -
↳ Islam./Fundamentalismus	0	0	- / -
↳ Krisenherde/Bürgerkriege	3	2	- / -
↳ PKK/Kurdenproblematik	1	1	- / -

Fallaufkommen in ausgewählten Themenfeldern und Unterthemen PMAK

5.3 Betrachtung des Fallaufkommens PM-Ausländerkriminalität in den Bezirken

	PMAK		👊 Gewaltdelikte	
	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	9	0	3
Friedrichshain-Kreuzberg	14	17	6	8
Lichtenberg	0	0	0	0
Marzahn-Hellersdorf	0	0	0	0
Mitte	31	18	8	5
Neukölln	3	6	0	0
Pankow	4	1	0	1
Reinickendorf	1	3	0	0
Spandau	0	3	0	1
Steglitz-Zehlendorf	1	3	0	0
Tempelhof-Schöneberg	13	6	2	2
Treptow-Köpenick	2	0	1	0
Berlin gesamt	78	66	17	20

Fallaufkommen PMAK in den Bezirken nach Deliktsarten

6 Fallzahlen Sonstige/Nicht zuzuordnen

6.1 Entwicklung der Fallzahlen „Sonstige/Nicht zuzuordnen“

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014
PMK sonstige	118	149
↳ Gewaltdelikte	23	16
ST ohne PM*	111	92
Sonstige gesamt	229	241

Fallaufkommen "Sonstige/Nicht zuzuordnen nach Deliktsarten

* Staatsschutzkriminalität ohne explizite politische Motivation